	<p align="center"><b>Gefährdungen durch biologische Arbeitsstoffe und weitere organische Stoffe sowie Schutzmaßnahmen und Musterbetriebsanweisungen</b></p>	<p align="center"><b>C.01.02</b></p>
<p align="center"><b>Weitere organische Stoffe – Gefährdungen, Schutzmaßnahmen, Musterbetriebsanweisungen</b></p>		
<p align="center"><b>Pollen und Pflanzenteile der Beifußblättrigen Ambrosie</b></p>		

Gefährdungen durch weitere organische Stoffe	Sensibilisierende Wirkung	
	auf die Atemwege	auf die Haut
<b>Pollen und Pflanzenteile der Beifußblättrigen Ambrosie</b> <i>(Ambrosia artemisiifolia)</i>	<p align="center">x</p>	<p align="center">x</p>


Die Beifußblättrige Ambrosie ist ein aus Nordamerika stammender einjähriger Korbblütler, der beim Menschen durch Einatmen von Pollen und bei Hautkontakt mit Pflanzenteilen heftige Allergien auslösen kann.



Beifußblättrige Ambrosie – Gesamthabitus; LSV



Beifußblättrige Ambrosie – Detailaufnahme; LSV

	<p align="center"><b>Gefährdungen durch biologische Arbeitsstoffe und weitere organische Stoffe sowie Schutzmaßnahmen und Musterbetriebsanweisungen</b></p>	<p align="center"><b>C.01.02</b></p>
<p align="center"><b>Weitere organische Stoffe – Gefährdungen, Schutzmaßnahmen, Musterbetriebsanweisungen</b></p>		
<p align="center"><b>Pollen und Pflanzenteile der Beifußblättrigen Ambrosie</b></p>		

**Wie zeigt sich eine Gesundheitsschädigung durch Beifußblättrige Ambrosie beim Menschen?**

Intensiver Pollenkontakt verursacht häufig allergische Erkrankungen wie Bindehautentzündung, Heuschnupfen bis hin zu Asthma. Bei manchen Menschen tritt außerdem bei Berührung der Beifußblättrigen Ambrosie eine allergische Hautreaktion auf. Die Betroffenen klagen über gerötete, geschwollene und juckende Hautbereiche. Weitere gesundheitliche Beeinträchtigungen sind u. a. Abgeschlagenheit, Müdigkeit und Kopfschmerzen.

**Wo kommt Beifußblättrige Ambrosie vor?**

Die Beifußblättrige Ambrosie hat sich in weiten Teilen Europas ausgebreitet. Die licht- und wärmeliebende Pflanze besiedelt typische Ruderalstandorte (z. B. Schutthalden, Baustellen, Bahndämme, Wegränder). Hohe Pollenkonzentrationen treten von Mitte Juli bis Oktober, bei milder Witterung auch bis Ende November auf. Pro Pflanze werden 1000 – 5000 Samen, die bis zu 40 Jahre keimfähig sind, produziert. Die Beifußblättrige Ambrosie kann mit heimischen Arten, z. B. Gewöhnlicher Beifuß (*Artemisia vulgaris*) verwechselt werden, wodurch ihre Identifizierung und Bekämpfung erschwert wird.

**Wie kann man sich schädigen?**

Die Beifußblättrige Ambrosie gehört zu den weltweit stärksten bekannten pflanzlichen Allergieauslösern. Durch Einatmen von Pollen der Beifußblättrigen Ambrosie kann man sich schädigen. Zudem geht von einigen pflanzlichen Sekundärstoffen (hier Sesquiterpenlactone) eine mögliche Sensibilisierung durch Hautkontakt aus.


**Wie kann man sich schützen?**

Pflanzen sind möglichst vor der Blüte zu entfernen und Arbeitsmittel nach Benutzung feucht zu reinigen.

**Empfohlene PSA:**

- körperbedeckende Arbeitskleidung mit Kopfbedeckung oder Chemikalienschutzanzug, z. B. Einweg-Overall Chemikalienschutz Typ 4B
- Einweg-Schutzhandschuhe aus Nitril mit verlängertem Schaft
- geschlossene leicht zu reinigende Schuhe oder Stiefel

Zusätzlich sind bei blühenden Beständen (Aerosole!) Korbbrille und partikelfiltrierender Atemschutz (im Handel erhältlich als Feinstaubmaske) FFP2/FFP3 mit Ausatemventil zu verwenden.

	<b>Gefährdungen durch biologische Arbeitsstoffe und weitere organische Stoffe sowie Schutzmaßnahmen und Musterbetriebsanweisungen</b>	<b>C.01.02</b>
<b>Weitere organische Stoffe – Gefährdungen, Schutzmaßnahmen, Musterbetriebsanweisungen</b>		
<b>Pollen und Pflanzenteile der Beifußblättrigen Ambrosie</b>		

**Ist eine arbeitsmedizinische Vorsorge erforderlich?**

Nein.


**Weiterführende Informationen**

Merkblatt „Neophyten“ ([www.svlfg.de](http://www.svlfg.de))

**Musterbetriebsanweisung:**

Die in betriebspezifischen Arbeitsbereichen und Tätigkeiten auftretenden Gefährdungen, erforderliche Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln sowie Anweisungen über das Verhalten im Gefahrfall sowie zur Ersten Hilfe sind vom Arbeitgeber in einer Betriebsanweisung festzulegen (Beispiel siehe Musterbetriebsanweisung). Je nach Gefährdungsbeurteilung sind Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln nachstehender Musterbetriebsanweisung den tatsächlichen Betriebsverhältnissen anzupassen und bei jeder maßgeblichen Veränderung der Arbeitsbedingungen zu aktualisieren. Der Arbeitgeber hat sicherzustellen, dass die Beschäftigten auf der Grundlage der Betriebsanweisung über alle auftretenden Gefährdungen und erforderlichen Schutzmaßnahmen mündlich unterwiesen werden. Die Betriebsanweisung ist den Beschäftigten zur Verfügung zu stellen.

Bitte beachten:

Die Betriebsanweisung „Pollen und Pflanzenteile der Beifußblättrigen Ambrosie (*Ambrosia artemisiifolia*)“ finden Sie in bearbeitbarer Form im Word-Format. 

**Arbeitsbereich:**

- Grünpflege
- Forst- und Waldarbeit

# Betriebsanweisung

## zu weiteren organischen Stoffen

**Tätigkeit:**

Bekämpfung

Ausgabe: Mai 2015



### GEFÄHRDUNGEN DURCH WEITERE ORGANISCHE STOFFE

#### Pollen und Pflanzenteile der Beifußblättrigen Ambrosie (*Ambrosia artemisiifolia*)

#### GEFAHREN FÜR DIE BESCHÄFTIGTEN

**Gesundheitliche Wirkungen:**

Die Beifußblättrige Ambrosie ist ein aus Nordamerika stammender einjähriger Korbblütler, der beim Menschen durch Einatmen von Pollen und bei Hautkontakt mit Pflanzenteilen heftige Allergien auslösen kann. Intensiver Pollenkontakt verursacht häufig allergische Erkrankungen wie Bindehautentzündung, Heuschnupfen bis hin zu Asthma. Bei manchen Menschen tritt außerdem bei Berührung der Beifußblättrigen Ambrosie eine allergische Hautreaktion auf. Die Betroffenen klagen über gerötete, geschwollene und juckende Hautbereiche. Weitere gesundheitliche Beeinträchtigungen sind u. a. Abgeschlagenheit, Müdigkeit und Kopfschmerzen.

#### SCHUTZMAßNAHMEN UND VERHALTENSREGELN

**Hygienevorgaben:**

- Während der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.
- Der Hautschutzplan ist zu beachten.
- Die Pausen- oder Bereitschaftsräume bzw. Tagesunterkünfte nicht mit stark verschmutzter Arbeitskleidung betreten.

**Maßnahmen zur Reinigung:**

- Verwendete Arbeitsmittel sind sachgerecht zu reinigen.
- Hände reinigen.
- Nach Verlassen des Arbeitsbereiches ist PSA zum mehrfachen Gebrauch (Korbbrille, Schuhwerk) abzulegen und sachgerecht zu reinigen.

**Maßnahmen zur Verhütung einer Exposition:**

- Die Pflanzen dürfen nicht berührt werden, jeglicher Hautkontakt ist zu vermeiden.
- Die Pflanzen sind möglichst vor der Blüte zu entfernen.

**Empfohlene PSA:**

- körperbedeckende Arbeitskleidung mit Kopfbedeckung oder Chemikalienschutzanzug, z. B. Einweg-Overall Chemikalienschutz Typ 4B
- Einweg-Schutzhandschuhe aus Nitril mit verlängertem Schaft
- geschlossene leicht zu reinigende Schuhe oder Stiefel

Zusätzlich sind bei blühenden Beständen (Aerosole!) Korbbrille und partikelfiltrierender Atemschutz (im Handel erhältlich als Feinstaubmaske) FFP2/FFP3 mit Ausatemventil zu verwenden.

#### VERHALTEN IM GEFAHRFALL

- Beim Auftreten akuter Krankheitssymptome ist ein Arzt aufzusuchen mit dem Hinweis auf die gefährdende Tätigkeit.
- Es wird empfohlen, die Beratung durch den Betriebsarzt bzw. die Arbeitsmedizinische Vorsorge zu nutzen.

**Vorgesetzter:****Tel.-Nr.:**

## ERSTE HILFE



- Verletzungen sind dem Verantwortlichen im Betrieb zu melden, in das Verbandbuch einzutragen und ggf. ist ein Arzt aufzusuchen.
- Auch kleine Wunden sind sachgerecht zu behandeln.
- Bei Atembeschwerden ist von den Pflanzen unter Berücksichtigung der Windverhältnisse Abstand zu nehmen und ein Arzt aufzusuchen.
- Nach Augenkontakt sind die Augen mit viel Wasser auszuspülen (eine Augenspülflasche ist zu verwenden) und es ist ein Arzt aufzusuchen.
- Hautveränderungen sind zu kühlen. Tritt durch Kühlen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen.

**Notruf: 112**

**Ersthelfer:**

**Tel.-Nr.:**

## SACHGERECHTE ENTSORGUNG

Chemikalienschutzanzug (Einweg-Overall) ist nach dem Einsatz mit der Außenseite nach innen zusammenzurollen und mit weiterer PSA zum einmaligen Gebrauch (Feinstaubmaske, Einweg-Overall, Einweg-Schutzhandschuhe) in dicht schließenden Behältern zu entsorgen.